

neut in Westdeutschland - stets nur darum, die Jugend zu Objekten einer schamlosen Ausbeutung, zur Unterordnung unter die monopol-
ARTIKEL 25 kapitalistische Herrschaft und zu kriegsbereiten Soldaten für die Verwirklichung seiner räuberischen und aggressiven Ziele zu erziehen. Umfang und Auswahl der Bildung, ihr Inhalt und ihre Methoden wurden und werden allein von dieser imperialistischen Zielstellung bestimmt. In der Periode der imperialistischen Entwicklung Deutschlands kam es zu einem fortlaufenden Niedergang der bürgerlichen Erziehungstraditionen. Die humanistischen Bildungsideale demokratischer bürgerlicher Pädagogen wurden aufgegeben. Das Bildungswesen des imperialistischen deutschen Staates war Bestandteil eines Systems, das zwei Generationen der deutschen Nation in mörderische Kriege trieb und den Raubinteressen des deutschen Militarismus opferte. Die grundsätzlichen Erziehungsziele des deutschen Imperialismus sind heute im westdeutschen staatsmonopolistischen System im Prinzip unverändert geblieben. Sie wurden nur der gegenwärtigen Entwicklungsstufe des westdeutschen Imperialismus angepaßt.

Auf dem Boden der Deutschen Demokratischen Republik zogen die Werktätigen nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus auch in der Bildungspolitik die entscheidenden Lehren aus der Geschichte. Am vordringlichsten war die Aufgabe, das Bildungsprivileg zu brechen und das Bildungswesen von den verhängnisvollen Einflüssen des Imperialismus und Militarismus, des Nationalismus und Faschismus zu befreien. Zum ersten Mal in der deutschen Geschichte erhielten alle Kinder des Volkes die Möglichkeit, sich eine hohe Bildung anzueignen. Das Recht auf gleiche Bildung und Erziehung für alle Kinder, dessen Realisierung mit der Demokratisierung des Bildungswesens in den ersten Jahren der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung begann, wird im Ergebnis der in zwei Jahrzehnten gemeinsam geschaffenen Errungenschaften durch die sozialistische Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik umfassend garantiert und weiterentwickelt. Damit ist ein wesentliches Ziel des Kampfes der deutschen Arbeiterklasse erfüllt. Die Grundgedanken der Klassiker des Marxismus-Leninismus über das Bildungswesen der künftigen Gesellschaft und die Forderungen der humanistischen Pädagogen der deutschen Vergangenheit sind zu verfassungsrechtlichen Normen unseres Volkes geworden.

Mit der Verwirklichung der sozialistischen Verfassung der